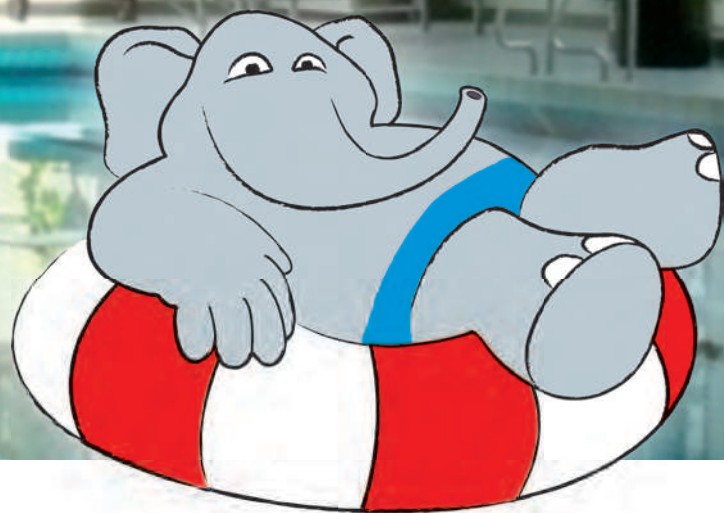


Ronsdorf: Hier gehe ich baden!



Einladung zur
Gründungs- und Mitgliederversammlung
Förderverein Bandwirker-Bad Ronsdorf
Gemeindezentrum St. Josef,
Remscheider Straße 8,
28.10.2010, 19:00 Uhr

123 Gründungsmitglieder

Förderverein „Bandwirker-Bad“ startet mit einer starken Basis



Der erste Vorstand des Fördervereins Bandwirker-Bad Ronsdorf: Reinhard Konietzko, Frank Wolta, Sandra Kappe, Harald Kroll, Jürgen Windgassen, Kurt Florian und Christel Auer (v.l.). Foto: Conrads

(kgc). Exakt 211 Ronsdorfer hatten der Interessengemeinschaft für den Erhalt des Stadtbades um Erika Tracht signalisiert, passiv durch Beiträge und durch aktive Mitarbeit beim Badbetrieb helfen zu wollen. 123 Frauen und Männer füllten eine Beitrittserklärung für den Förderverein „Bandwirker-Bad Ronsdorf“ aus und zahlen ab 2011 einen Jahresbeitrag von mindestens 36 Euro. Ob dieses Fundament für ein Haushaltsvolumen von über 300.000 Euro reicht, wird sich zeigen.

Fast 200 Besucher begleiteten die Gründungsversammlung im katholischen Gemeindezentrum. Als Geburtshelfer fungierte Hans-Walter Westebbe in Form des Versammlungs- und Wahlleiters. Dem neuen Vorstand wurde ein-

stimmig das Vertrauen ausgesprochen: Jürgen Windgassen ist Vorsitzender, Sandra Kappe seine Stellvertreterin. Den Vorstand komplettieren Reinhard Konietzko als Schatzmeister, Frank Wolta als Schriftführer, Christel Auer („Ich bin vom großen Interesse überwältigt“), Kurt Florian und Harald Kroll als Beisitzer.

Einig zeigten sich alle, dass ihnen der Erhalt des Bades eine Herzensangelegenheit ist, sie den Ronsdorfern weite Wege in andere Stadtteile ersparen, Kindern das Schwimmen lernen ermöglichen und ihre Berufs- und Lebenserfahrung neben Engagement investieren wollen.

Der Vorstand ist für die Verhandlungen mit der Stadt legitimiert. Bei der ersten Mitgliederversammlung im Januar sollen

eine Kosten- und Ertragsanalyse und der Haushaltsplan 2011 vorgelegt werden.

Viele Funktionen warten auf ihre Besetzung. Jürgen Windgassen: „Alle Fähigkeiten sind willkommen, weil wir Schul-, Vereins-, Reha- und öffentliches Schwimmen erhalten wollen.“

Ab 2. Februar, spätestens ab 1. Juli, geht das Personal des Fördervereins an den Start, weil das städtische Personal für alle Wuppertaler Bäder nicht mehr ausreicht. Keine Rede ist mehr davon, dass das Haushaltssicherungskonzept in Bezug auf die Bäder erst 2012 umgesetzt werden soll.

Begleitet werden alle Vereinsaktivitäten von „Baba“, dem sympathischen Elefanten als Maskottchen. Mehr unter www.bandwirkerbad-ronsdorf.de.